



Neue **Ära** in der E-MOBILITÄT

Die Hansestadt Hamburg setzt seit über zehn Jahren verstärkt auf den Ausbau der E-Mobilität. Genau das richtige Umfeld also für ein Pilot-Projekt der E-Ladesäulen und -Mobilitäts-Spezialisten Jolt und ADS-Tec Energy an einer Esso-Tankstelle.

TEXT: SYLVIA GANZ FOTOS: STROMNETZ HAMBURG, JAKOB BÖRNER, JOLT ENERGY

Erst vor kurzem haben viele Akteure der Elektromobilität mit Spannung nach Hamburg geblickt, wo die diesjährige Elektromobilitätskonferenz des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr stattfand. Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing zeichnete zu Beginn ein optimistisches Bild: „Allein im Februar dieses Jahres wurden fast 45.000 Elektro-Pkw in Deutschland zugelassen und bei den vollelektrischen Pkw stiegen die Zulassungszahlen um fast 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.“

Nach den Plänen der Bundesregierung sollen in Deutschland bis 2030 etwa 15 Millionen E-Autos zugelassen und

320 Kilowatt *Leistung bieten*

HPC-Ladesäulen, um ein E-Auto in 20 bis 30 Minuten auf 80 Prozent aufzuladen.

Quelle: Jolt

eine Million öffentlich zugängliche Ladepunkte errichtet sein. Wissing mahnte bei der Konferenz an, die richtigen Anreize zu setzen und „den Menschen die Nutzung von E-Fahrzeugen so einfach wie möglich machen.“

Es ist kein Zufall, dass die Konferenz dieses Jahr in Hamburg stattfand, denn die Fünf-Millionen-Einwohner-Stadt ist eine von acht „Modellregionen Elektromobilität“ in Deutschland. Bereits 2014 hat der Hamburger Senat einen „Masterplan öffentlich-zugängliche Ladeinfrastruktur“ verabschiedet und heute stehen mehr als 1.600 öffentlich zugängliche Ladepunkte zur Verfügung.

Pilotprojekt in Hamburg

Genau das richtige Umfeld also für ein Pilotprojekt der beiden Elektromobilitätsanbieter Jolt und ADS-Tec Energy. An der stark frequentierten Esso-Station am Schiffbeker Weg 299 nahe der Autobahnauffahrt Hamburg-Jenfeld haben die beiden Kooperationspartner im März 2022 zwei HPC-Schnellladesäulen errichtet.

Bereits seit Gründung von Jolt 2018 arbeiten die beiden Unternehmen zusammen. ADS-Tec aus Nürtingen entwickelt und baut batteriegepufferte Energie-Plattformen wie die HPC-Schnellladestation (High Power Charging), die in Hamburg errichtet wurde, und Jolt, Pionier für ultraschnelles Laden in Städten, ist für optimale Standorte und Einsatzbereiche verantwortlich. „Jolt ist ein Full-Service Charge Point Operator, wir sorgen für Finanzierung, Standortentwicklung, Bau und reibungs-

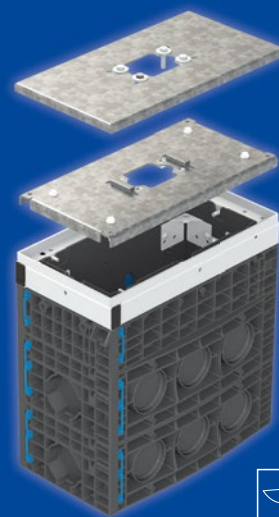
losen Betrieb der Ladestationen“, erklärt Gründer und CEO Maurice Neligan. Seinen Kooperationspartner, Thomas Speidel, CEO und Gründer von ADS-Tec Energy, kennt Neligan schon seit vielen Jahren und so war es nur eine Frage der Zeit, bis die Zusammenarbeit für eine intelligente und dezentrale Schnellladeinfrastruktur zustande kam.

Mit der EG-Group, die das operative Geschäft der Esso-Standorte in Deutschland steuert, sei man früh in Kontakt gekommen, erzählt Neligan. Beide Seiten seien sich schnell bewusst gewesen, dass man sich perfekt ergänze: „EG/Esso hat Top-Standorte in Bestlagen, Jolt installiert und betreibt die Ladeinfrastruktur. Die Pächter der Tankstellen haben somit die Möglichkeit, neue Kunden zu gewinnen und das gewinnbringende Non-Fuel-Geschäft zu maximieren.“ Am Standort Hamburg wurde die Kooperation gestartet, weil hier bereits knapp 38.000 Elektro- und Hybrid-Autos unterwegs sind und man laut ADAC auf ein Gedränge an den Ladepunkten zusteure.

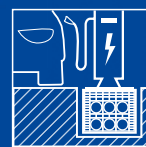
HPC-Ladeinfrastruktur sei ein Schlüsselement, um den Umstieg auf moderne Elektroautos bewerkstelligen zu können, so Neligan. Sie habe eine höhere Leistung als DC-Schnellladesäulen und das Laden gehe schneller. „Die Nutzungsdaten unserer bereits installierten Ladepunkte zeigen deutlich, dass die Nachfrage nach ultraschnellem Laden sehr groß ist“, so Neligan. „Wir bieten mit unserer Ultraschnellladetechnologie eine Lösung für das Henne-Ei- ▶

Langmatz 

Kunststofffundamente für Ladesäulen und Wallbox-Stelen!



Kunststofffundament EK980



EK980 von Langmatz

- ▲ Zukunftssichere Parkplatzgestaltung
- ▲ Adapterplatten für sämtliche gängige Säulenmodelle
- ▲ Variable Sollbruchstellen für die Kabeleinführungen
- ▲ Reduzierte Tiefbaukosten

Details finden sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns an. +49.8821 920-0

www.langmatz.de



“

Maurice und ich kennen uns schon seit vielen Jahren und verfolgen mit Jolt und ADS-Tec Energy die gleichen Ziele einer intelligenten, dezentralen Schnellladeinfrastruktur und Energieversorgung.

Thomas Speidel, Gründer und CEO, ADS-Tec Energy

► Problem, die die Nachfragesituation nach Elektroautos auch in Hamburg ankurbeln wird“, ist er überzeugt.

Eine Aussicht, die Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher gefallen dürfte, denn er sieht das Thema E-Mobilität in einem erweiterten Kontext: „Wir brauchen in unseren Städten an den großen Verkehrsachsen mehr Lebensqualität. Wir haben viel Wohnungsbau- und Gewerbebaupotenzial an diesen Verkehrsachsen zu entwickeln und das gelingt am besten, wenn der Verkehr emissionsfrei und leise erfolgt.“

Anschluss an normale Stromnetze

Ultra-Schnellladesysteme von ADS-Tec mit integriertem Batteriepuffer haben den Vorteil, dass sie einfach an bestehende leistungsbeschränkte Stromnetze angeschlossen werden können.“ Die platzsparende und leise Ladetechnik,

die vor allem an städtischen Standorten zum Einsatz kommt, wo sich die meisten E-Fahrer bewegen und wenig private Lademöglichkeiten bestehen, wurde 2022 sogar vom deutschen Bundespräsidenten für den Zukunftspreis nominiert.

„An vielen Standorten mitten in der City wäre es normalerweise nicht möglich, eine Schnellladesäule zu installieren, weil das Stromnetz in der Regel nicht für solche hohen Ladeleistungen konzipiert ist“, erklärt Maurice Neligan. „Einschränkungen der Stromversorgung sind deshalb fast überall gegeben, weil das Verteilnetz in einer Zeit aufgebaut wurde, wo es noch keine E-Mobilität gab und solche leistungsstarken Verbraucher nicht berücksichtigt werden konnten“, ergänzt Thomas Speidel.

Batteriegepufferte Schnellladelösungen können an Netzanschlusspunkte mit 50 bis 100 Kilowatt im Niederspannungsnetz angeschlossen werden. Dies wird durch ein integriertes Batteriespeichersystem möglich, welches sich permanent am verfügbaren Stromanschluss mit geringer Leistung auflädt und die Energie bei Bedarf mit bis zu 320 Kilowatt ins Fahrzeug lädt. „Die Ladesäule gibt automatisch immer das Maximum, was die Fahrzeugbatterie fordert“, erklärt der CEO von ADS-Tec. „Eine kurze Pause, um E-Mails zu prüfen oder im Tankstellenshop einzukaufen – und

Die Hansestadt Hamburg – Vorreiter in Sachen E-Mobilität

Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing nannte anlässlich der Eröffnung der Elektromobilitätskonferenz 2023 seines Ministeriums die Hansestadt Hamburg ein „Musterbeispiel für die Umstellung auf Elektromobilität“. Die Stadt habe sehr früh Pionierarbeit in diesem Bereich geleistet und zum Beispiel den Taxiverkehr auf klimaneutrale Antriebe umgestellt, kombiniert mit einer eigenen Förderung und dem Aufbau einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur. Hinzu kämen zukunftsorientierte Betriebe wie die Hamburger Hochbahn, die schon heute eine der größten elektrischen Busflotten in Deutschland betreibt. „Zahlreiche innovative Akteure in und um Hamburg engagieren sich für einen zukunftsweisenden Einsatz nachhaltiger Antriebe und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaschutzziele“, so Wissing.



schon kann die Fahrt weitergehen.“ Die eingebaute Powerbank in der Ladestation (ChargeBox) hat immer genug Zeit, sich wieder aufzuladen, auch parallel während des Ladevorgangs. So können viele Fahrzeuge nacheinander laden. „Die Erfahrung hat gezeigt, dass selbst bei Standorten mit einer sehr hohen Frequentierung immer genug Energie aus dem Speicher zur Verfügung steht“, so Thomas Speidel.

In Bereichen mit Niederspannungsnetz, also in der Fläche und besonders in Städten sind herkömmliche Schnellladesäulen kaum möglich, und wenn, dann unter aufwendigen und kostspieligen Netzaufrüstungsmaßnahmen. Meist findet man sie daher nur entlang der Autobahnen oder an Standorten mit leistungsstarken Netzanschlüssen. Jolt wird in diesem Jahr weitere Ladeinfrastruktur

an Esso-Tankstellen installieren, konzentriert sich aber auch auf andere Partner, zum Beispiel den Lebensmittel Einzelhandel oder Kommunen, aber auch auf weitere Tankstellen, Baumärkte oder Hotels. „Der Fokus liegt auf Standorten in Großstädten, wo ausreichend Platz für mindestens zwei Parkplätze für E-Autos zum Laden ist“, sagt Maurice Neligan. „Gerade für Property Owner ist eine On Site-HPC Ladeinfrastruktur ein wichtiger Asset im Hinblick auf die Attraktivität ihrer Standorte.“

Unternehmen müssen also nicht erst auf einen weiteren Netzausbau warten, den Hamburgs Erster Bürgermeister Tschentscher auf der Elektromobilitätskonferenz dringend anmahnte. Schnellladelösungen mit Batteriepuffer machen ultraschnelles Laden bereits heute überall möglich. ■



Maurice Neligan
Gründer und
CEO, Jolt Energy
Limited

Wir kamen bereits früh mit der EG-Group in Kontakt, die das operative Geschäft der Esso-Standorte in Deutschland steuert. Das erfolgreiche Unternehmen suchte nach einer Lösung für Schnellladeinfrastruktur, passend zum Hochlauf der Elektromobilität. Beide Seiten waren sich schnell bewusst, dass man sich perfekt ergänzt, denn die EG-Group beziehungsweise Esso hat Top-Standorte in Bestlagen und Jolt installiert und betreibt die Ladeinfrastruktur.

DAS RIECHT NACH UMSATZ!



JPS Motion
mit Touch Technology



QR-Code scannen und mehr zu
JPS Motion und der innovativen
Touch Technology erfahren

<https://vimeo.com/799427989>
Passwort: JPS

Jetzt bestellen & begeistern



NEU

LET THE **PLAYERS**  PLAY